



Sachbearbeitung	GM - Zentrales Gebäudemanagement		
Datum	20.02.2019		
Geschäftszeichen	GM-ro-ha		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 19.03.2019	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 092/19

Betreff: Hauptfeuerwache Ulm, Keplerstr. 38
- Austausch der Tore der Fahrzeughalle -
- Projekt- und Baubeschluss -

Anlagen: Kostenberechnung vom 25.01.2019 (Anlage 1)
Übersichtsplan vom 25.01.2019 (Anlage 2)

Antrag:

1. Die Sanierungsmaßnahmen in der Fahrzeughalle der Hauptfeuerwache, Keplerstraße 38, auf Grundlage der Planung und Kostenberechnung des Zentralen Gebäudemanagements vom 25.01.2019 mit Gesamtaufwendungen von 570.000 € werden genehmigt.
2. Die Ausführung auf der Grundlage der Planung und Kostenberechnung des Zentralen Gebäudemanagements vom 25.01.2019 wird genehmigt.
3. Deckung der Maßnahme erfolgt im Ergebnishaushalt 2019, PRC 1124-711 (Gebäude) im Rahmen des Bauunterhalts (Kostenart 42110010) in Höhe von 570.000 €, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2019 durch die Rechtsaufsichtsbehörde.
4. Die geschätzten jährlichen Folgekosten werden sich durch die v.g. Maßnahme um 5.000 € reduzieren und werden zur Kenntnis genommen.

i.V. Hitzler

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, C 3, FW, KoKo, OB, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja / nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	ja / nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag: 7.			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	--- €
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand (Bauunterhalt)	570.000 €
Aktivierte Eigenleistungen		<i>davon Abschreibungen</i>	--- €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	--- €
		abzgl. energet. Ertüchtigung	5.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	565.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2015</u>		2019 ff	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 1124-711 Gebäude	570.000 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Minderbedarf in 2015	€	Fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC 1260-720 (Feuerschutz)	-5.000 €
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2016 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

2. Beschlüsse und Anträge des Gemeinderates

- 2.1. Beschlüsse
keine

2.2. Anträge

Unerledigte Anträge des Gemeinderats liegen nicht vor.

3. Erläuterung zum Vorhaben

Die 22 Falttore der Fahrzeughalle können wegen Sicherheitsmängeln nicht mehr ordnungsgemäß betrieben werden. Ihre thermisch durchgehenden Stahlprofile mit Ein-Scheibenverglasung und die unvollständige Schließung führen zu hohen Wärmeverlusten. Eine Reparatur der 43 Jahre alten Tore bzw. deren Umrüstung mit Sensoren, Klemmschutz und Ampelschaltung ist technisch nicht möglich.

Geplant ist deshalb der Einbau von Sektionaltoren mit einer Breite von 3,70 m und einer Höhe von 3,85 m. Die Höhe der Tore kann durch die Änderung des Tortyps um 5-10 cm höher ausgeführt werden, was für die Durchfahrt der Einsatzfahrzeuge einen großen Vorteil hat. Außerdem kann durch den geringen Aktionsradius der Sektionaltore die Abstandsfläche zwischen den Toren und den abgestellten Fahrzeugen erheblich verringert werden, was das Unfallrisiko, unabhängig von den toreigenen Sicherheitseinrichtungen, zusätzlich minimiert. Ein weiterer Vorteil von Sektionaltoren ist deren Wartungsfreundlichkeit.

Zur Ausführung sollen thermisch getrennte Aluminiumtore mit Zwei-Scheibenverglasung mit einem U-Wert von 3,0 W/m²k kommen. Dies entspricht zwar nicht dem Ulmer Energiestandard, ist jedoch bei Industrietoren das höchste Niveau.

Neben den Toren ist die Reparatur und der Austausch von Bodenbelägen in der Fahrzeughalle im Bereich der Abrollcontainer vorgesehen. Zudem ist eine Änderung der Deckenheizung erforderlich und die Beleuchtung sowie Elektro-Unterverteilung wird entsprechend den aktuellen Vorschriften angepasst.

4. Zeitlicher Ablauf

Baubeginn	Sommer 2019
Voraussichtliche Fertigstellung	Herbst 2019

5. Kosten und Finanzierung

5.1. Kosten

Gem. Planung und beil. Kostenberechnung des Zentralen Gebäudemanagements vom 25.01.2019 fallen für Sanierungsmaßnahmen in der Fahrzeughalle Gesamtaufwendungen in Höhe von 570.000 € an.

5.2. Finanzierung

a) Zuschüsse

Nach Prüfung und Abstimmung mit der Feuerwehr können für die Maßnahme keine Fördermittel beantragt werden.

- b) Die Deckung der Maßnahme erfolgt im Ergebnishaushalt 2019, PRC 1124-711 (Gebäude) im Rahmen des Bauunterhalts in Höhe von 570.000 €, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2019 durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

5.3. Folgekosten

Für das Vorhaben fallen keine neuen Folgekosten an, hinsichtlich der Energiekosten wird eine Reduzierung erwartet.

Folgekosten	
Energiekosten/Jahr - Einsparung Energiekosten durch Sanierung	- 5.000 €
Summe Folgekosten	- 5.000 €

Die gebäudewirtschaftlichen Folgekosten werden als Nebenkosten dem Nutzer verrechnet und reduzieren dadurch die Aufwendungen im PRC 1260-720 (Feuerschutz) ab dem Haushaltsjahr 2019ff durch Einsparung der Energiekosten.